

DIE LÉONWOOD® E-LADESÄULE



Ein besonderer Service für Kunden und Interessenten

Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Ob E-Auto oder E-Bike: das Interesse beim Verbraucher wächst, gerade hinsichtlich einer generellen Hinwendung zu einem konsequent ökologischen Lebensstil, stetig. Wir von LéonWood® verfolgen diesen Trend seit einiger Zeit und sind offen für Neues. Im Zuge der Errichtung unserer neuen Hauptverwaltung am Zentralstandort in Maust, haben wir uns entschlossen, den Kunden, die diesen Trend bereits aktiv leben, einen besonderen Service anzubieten: eine Ladesäule für Elektroautos.

Schnellladesäule für LéonWood®-Kunden und Interessenten

Installiert wurde eine Schnellladesäule mit zwei Mal 22 Kilowatt

Ladeleistungsvermögen direkt neben dem Haupteingang der neuen Hauptverwaltung. Durch die zwei Ladepunkte können hier auch zwei Kundenfahrzeuge gleichzeitig laden. Entsprechend der Leistung der LéonWood®-Säule sowie der jeweiligen E-Autos, dauert der vollständige Ladevorgang ungefähr zwei bis drei Stunden. Währenddessen haben unsere Kunden und Interessenten genügend Zeit, um sich bei einem Beratungsgespräch über unsere Blockhäuser zu informieren oder im Werkplangespräch gemeinsam mit dem Projektplaner das eigene Traum-Blockhaus zu besprechen.

Bild rechts: Andrea und Franz Sinseder sind die ersten Kunden, die das Lade-Angebot in Anspruch genommen haben: „Das ist ein ganz toller Service!“

Die ersten LéonWood®-Kunden nutzen den Lade-Service

Andrea und Franz Sinseder sind die ersten Kunden, die dieses Angebot in Anspruch genommen haben. Das Pärchen war zur Werkplanung im Hause LéonWood® eingeladen, um ihr neues Rundstammhaus „Alaska“ zu besprechen. „LéonWood® ist damit schon innovativ“, lobt Franz Sin-





Die erste Probe der Ladesäule verlief erfolgreich. Da LéonWood® momentan über kein eigenes Elektro-Firmenfahrzeug verfügt, war das Mercedes-Benz Autohaus Cottbus so freundlich, ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Foto links: LW-Geschäftsführer Dieter Schenkling (mitte) mit den beiden Mercedes-Vertretern Kevin Kossack (l.) und Ralph Preßgott (r.). Foto oben: mit dem Test der Säule erfolgte auch der Test der entsprechenden Software.

seder. „Ich kenne Ladesäulen eigentlich nur von der Autobahn oder vom Supermarkt. Bei einer Firma habe ich es bisher noch nicht erlebt“, ergänzt seine Frau Andrea. Das Paar fährt sein E-Auto seit Dezember 2020 und ist mittlerweile mehr als begeistert von dem Elektronikfahrzeug: „Es ist ökologisch sehr sinnvoll. Wir haben Solar auf dem Dach und tanken jetzt unseren eigenen Strom. Wir haben also immer ein aufgetanktes Auto“, sagt Franz. Aus Südhessen zur Werkplanung nach Maust angereist, hat die Familie eine rund 500 Kilometer weite Strecke zurückgelegt: „Auf der Autobahn macht man zwei Pausen á 30 Minuten, was auch für den

Fahrer sehr angenehm ist. Sowohl Auto, als auch Fahrer tanken dann wieder auf. Und das macht wirklich Sinn!“ beschreiben uns die beiden im Interview. Zu ihrem ökologischen Auto realisieren sich die beiden nun auch ein ökologisches Blockhaus und verraten ganz angetan: „Darauf haben wir 25 Jahre lang gewartet!“

Elektromobilität: der Trend spricht für sich

Da LéonWood® momentan über kein eigenes Elektrofahrzeug in seiner Flotte verfügt, wurde die Ladesäule im Vorfeld durch das Mercedes-Benz Autohaus Cottbus getestet. Ver-

kaufsberater Ralph Preßgott kann den Trend hin zu mehr Elektromobilität bestätigen: „Die Kunden interessieren sich derzeit verstärkt für Hybrid-Modelle, aber auch die reinen E-Autos rücken nach. Seit das Umweltpaket des Bundes umgesetzt wird und der Kunde eine Förderung erhält, wenn er sich für ein elektrisches oder ein Hybrid-Fahrzeug entscheidet, veranlasst das viele ihre alten Ansätze zu überdenken.“

Auch LéonWood® wird sich in naher Zukunft ebenfalls für ein E-Auto entscheiden. Aus diesem Grund wurde eine zweite, sogenannte Wallbox, für den Privatgebrauch auf dem Firmengelände installiert.

KEYFACTS

zur LéonWood®-E-Ladesäule:

- zwei Ladepunkte á jeweils 22kW Ladeleistung
- bequemer Anschluss über das Ladekabel des Elektroautos
- über eine RFID-Gästekarte wird sowohl der Ladestatus überwacht, als auch die Abrechnung vorgenommen
- es handelt sich um keine öffentliche Säule (dieser Service steht nur LéonWood®-Kunden und Interessenten zur Verfügung)



Bild rechts: die LéonWood®-Ladesäule. Bild links: die Wallbox für den „Heimgebrauch“ der LéonWood®-Fahrzeugflotte.